

Fort- und Weiterbildungen

im Ammerländer Ausbildungszentrum.

Ausgabe: **2. Halbjahr 2024**



Zahlreiche
zukunftsorientierte
Fort- und Weiter-
bildungsangebote

ANMELDUNGSABLAUF

So können Sie teilnehmen.

01

Sie interessieren sich für eine Fort- oder Weiterbildung?



02

Klären Sie im Vorfeld mit Ihrem Arbeitgeber, ob Sie an der Fort- bzw. Weiterbildung teilnehmen dürfen und holen Sie sich auf gewohntem Wege die Freigabe ein.



03

Daraufhin melden Sie sich über die **Webseite** des Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe (AAfG) für die jeweilige Fort- oder Weiterbildung an.



www.ammerlaender-ausbildungszentrum.de

Nutzen Sie hierzu das Anmeldeformular auf der Webseite des AAfG und senden es an folgende E-Mailadresse: anmeldung@a-a-f-g.de

Fragen? Melden Sie sich bei uns!

AMMERLAND-KLINIK



JANA SATTLER
Personalreferentin
T 04488 50-3678
jana.sattler@ammerland-klinik.de

KARL-JASPERS-KLINIK



BIRGIT PAESCH
Pflegedirektorin
T 04488 50-2530
birgit.paesch@ammerland-klinik.de



CLAUS ENNEPER
Bildung und Wissen
T 0441 9615307
claus.enneper@karl-jaspers-klinik.de

MIT DEM AMMERLÄNDER AUSBILDUNGSZENTRUM AUF DEM WEG ZU EINER NEUEN FORT- UND WEITERBILDUNGSKULTUR

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

dieser Fortbildungskatalog ist das gemeinsame Fort- und Weiterbildungsangebot der Ammerland-Klinik, der Karl-Jaspers-Klinik und des Ammerland-Hospizes!

Gemeinsames Lernen an unserer Gesundheitsakademie

Neugierde als Triebfeder und lebenslanges Lernen sind wichtige Schlüssel für ein zufriedenes und gelungenes Berufs- und Privatleben. Ihre persönliche Entwicklung liegt uns am Herzen und wir möchten Sie in diesem Prozess bestmöglich unterstützen. Deshalb haben sich die Ammerland-Klinik, die Karl-Jaspers-Klinik und das Ammerland-Hospiz zusammengeschlossen, um ein umfangreiches und regionales Fort- und Weiterbildungsangebot für Sie zu schaffen. Gemeinsames Zentrum hierfür ist das Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe (AAfG), welches wir mit Ihnen gemeinsam zu einer Gesundheitsakademie weiterentwickeln möchten.

Entdecken Sie neue Perspektiven

Wir möchten Sie zum gemeinsamen Lernen in unsere neue Fort- und Weiterbildungsstätte einladen! Die bunte Angebotspalette mit spannenden und qualitativ hochwertigen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten bietet Ihnen nicht nur die Möglichkeit Ihr Fachwissen auf dem aktuellen Stand zu halten. Wir würden uns freuen, wenn sich Ihnen auch neue Interessensgebiete erschließen und Sie somit Ihre „Joblust“ immer wieder neu entdecken.

Die wichtigsten Vorteile für Sie sind:

- gemeinsames, trägerübergreifendes Lehren und Lernen
- (stetige) Erweiterung des Fort- und Weiterbildungsangebots
- arbeitsplatznahes Fortbildungsangebot
- Programm für alle Mitarbeiter*innen und Berufsgruppen
- Mitarbeiter*innen gestalten Programm aktiv mit

Anmeldung wie gewohnt, über Ihren Arbeitgeber und nach Genehmigung per E-Mail anmeldung@a-a-f-g.de

Wir freuen uns, wenn Sie den Weg zu einer neuen Fort- und Weiterbildungskultur mit uns gemeinsam gehen und benötigen gleichzeitig Ihre Unterstützung:

- Geben Sie uns Ihr Feedback zu den Veranstaltungen!
- Welche Angebote wünschen Sie sich? Teilen Sie uns Ihre Anregungen und Ideen mit!
- Sie haben ein Fortbildungsangebot und möchten sich selbst als Dozent*in einbringen? Wunderbar! Nehmen Sie bitte Kontakt mit dem AAfG auf.

AXEL WEBER
Ammerland-Klinik
Ammerland-Hospiz

MICHAEL POERSCHKE
Karl-Jaspers-Klinik

RUTH WIENÖBST
Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Unsere Angebote

FÜHRUNG	6
Konstruktive Feedback-/ Kritikgespräche 2.0.	6
Rüstzeug für pflegerische Führungskräfte zielgruppenorientiert erlebbar machen	7
KOMMUNIKATION	8
Deeskalierende Kommunikation in schwierigen Situationen	8
PFLEGE	9
Mal „nein“ sagen und sich abgrenzen lernen – Strategien für mehr Selbstsorge	9
Demenz-/ und Delir-Fortbildung für somatisch Pflegende – eine Basisschulung	10
PRAXISANLEITUNG PFLICHTFORTBILDUNGEN	11
Kinästhetische Mobilisation in der Praxisanleitung einbinden	11
PERSÖNLICHE GESUNDERHALTUNG	12
Aromatherapie	12
PSYCHIATRISCHES FACHWISSEN	13
Kinder- und Jugendpsychiatrisches Basiswissen ambulanter und stationärer und Pflege – pHKP	13
WEITERBILDUNGSANGEBOT 2025	14
Kommunikation und Interaktion in der Pflege	14
Fachweiterbildung psychiatrischer Pflege	15
Praxisanleitung im Berufsfeld Pflege und Gesundheit	16
Psychiatrisches Basiswissen ambulanter und stationärer Pflege – pHKP	18
Handeln in komplexen psychiatrischen Pflegesituationen	20



Konstruktive Feedback-/Kritikgespräche 2.0

Jede Führungskraft erlebt es in einer gewissen Regelmäßigkeit: Feedbackgespräche sind im Arbeitsalltag unausweichlich. Jedoch empfinden viele Menschen Feedbackgespräche häufig als unangenehm, anstrengend und teilweise sogar auch als sehr verletzend.

Als Feedbackgeber möchte man klar und ehrlich sein, ohne den anderen jedoch in die Enge treiben zu wollen.

Als Feedbacknehmer hingegen will man mögliche Verbesserungspotenziale nur dann aufgezeigt bekommen, wenn diese stets sachlich und fair formuliert werden. Außerdem sollte dieses Feedback nur von denjenigen kommen, die weisungsbefugt bzw. auch dazu berechtigt sind.

Die Aufrechterhaltung gegenseitiger Wertschätzung ist in diesem Spannungsfeld eine große Herausforderung. Feedback dient jedoch der Weiterentwicklung und Motivation jedes Einzelnen. Durch konstruktives Feedback kann die Arbeitsleistung verbessert, zwischenmenschliche Beziehungen gestärkt und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit gewährleistet werden.

Genau an dieser Stelle setzt das Seminar an: Wie können Feedbackgespräche so geführt werden, dass beide Seiten zufrieden aus dem Gespräch herausgehen? Wie geht man mit möglichen Rollenkonflikten um? Was macht konstruktives Feedback aus?

Sie erlernen lebendige, praxisnahe und transferwirksame Gesprächstechniken, um Feedbackgespräche konstruktiv führen zu können.

• Zielgruppe

- Führungskräfte, angehende/
- praktizierende Leitungen,
- stellv. Leitungen

• Dozent

- Herr Christoph Sieper
- (Seminare | Beratung |
- Coaching)

• Teilnehmerzahl

- 8 – 16

• Teilnahmegebühr

- 219,00 € (intern/Kooperationspartner)
- 245,00 € (extern)

• Veranstaltungsort

- AAFG

• Terminvorgabe

- 27.11.2024
- 09.00 – 17.00 Uhr
- (Mittwoch)

Rüstzeug für pflegerische Führungskräfte zielgruppenorientiert erlebbar machen

Sie sind schon lange in einer pflegerischen Leitungsposition oder würden gerne diese Rolle einnehmen? Dieses Fortbildungsangebot richtet sich hauptsächlich an erfahrende, aber auch an einsteigende Führungskräfte.

Wir möchten gemeinsam die Zeit nutzen Ihre Rolle und Ihr Rollenverständnis zu reflektieren. „Wie nehme ich meine Rolle als Leitung wahr und wie möchte ich als Leitung wahrgenommen werden?“

Es gilt Ihre Resilienz zu stärken und Copingstrategien zu entwickeln, die Sie dazu befähigen diese Sandwichposition gut einnehmen zu können. Um gut führen zu können, braucht es ein hohes Maß an Kommunikationskompetenz. Schwerpunkte werden z.B. das Erlernen von Statusflexibilität und Führen mit Humor sein.

Teams und Rahmenbedingungen obliegen einem ständigen Wandel. Strukturen, die gestern passgenau waren, könnten heute überholt sein. Wir möchten Sie bestärken mutig auf das Arbeitsfeld zu schauen, so, dass es gelingt sinnvolle und zukunftsfähige Änderungsprozesse anzubahnen und das Team strategisch weiterentwickeln zu können.

Nutzen Sie die Fortbildung, um Netzwerke zu knüpfen und aus den Erfahrungen der Teilnehmenden zu lernen. Weitere Anschlusstermine sind nach Absprache mit den Teilnehmenden möglich.

• Zielgruppe

- Führungskräfte, angehende/
- praktizierende Leitungen,
- stellv. Leitungen

• Dozenten

- Frau Ruth Wienöbst
- (Schulleitung AAFG | Dipl. Pflegewissenschaftlerin im Fach Pflegepädagogik | Entspannungspädagogin)
- Frau Martina Siebert
- (AAFG | Gesundheits- und Krankenpflegerin | M.A. Educational Media | B.Sc. Nursing)

• Max. Teilnehmerzahl

- 12 – 20

• Teilnahmegebühr

- 438,00 € (intern/Kooperationspartner)
- 490,00 € (extern)

• Veranstaltungsort

- AAFG

• Terminvorgabe

- 04.12. – 05.12.2024
- 08.00 – 16.00 Uhr
- (Mittwoch – Donnerstag)

Deeskalierende Kommunikation in schwierigen Situationen

Patienten und deren Angehörige sind im Krankenhaus mit einer für sie ungewohnten Situation konfrontiert. Sie betreten unbekanntes Terrain, geben ihre Selbstbestimmung an der Eingangstür ab und fühlen sich dabei häufig ängstlich, hilflos, ausgeliefert und alleingelassen.

Auf der anderen Seite sehen sich Klinikmitarbeitende seit Jahren mit einer ihnen gegenüber stetig wachsenden Anspruchshaltung konfrontiert. Jeder Wunsch soll den Patienten direkt von den Lippen abgelesen, Arbeitsprozesse effizienter gestaltet und Anfragen von Angehörigen besser gestern als heute kompetent beantwortet werden.

Aufgrund dieses Spannungsfeldes wird die Arbeit im Krankenhaus von vielen Klinikmitarbeitenden als sehr herausfordernd und schwierig erlebt. In diesem speziellen Kontext kommt neben der medizinischen Versorgung einer gelungenen Kommunikation eine besondere Bedeutung zu. Einerseits können mithilfe der richtigen Gesprächstechniken viele Konflikte und Beschwerden bereits im Vorfeld vermieden werden. Auf der anderen Seite gilt es, mit einem möglicherweise aufgebrachten Gegenüber deeskalieren umzugehen und beschwichtigend auf diese Person einwirken zu können. Genau an dieser Stelle setzt das Seminar an:

- Grundlagen der Konfliktpsychologie
- Ein Leitfaden für konstruktive Konflikt- und Beschwerdegespräche
- Vermeidung sog. Reizformulierungen
- Beschwerden über Wartezeiten vermeiden
- Frageformen effektiv nutzen
- Der kontrollierte Dialog

<ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppe • Alle Mitarbeitenden mit Kontakt zu Patienten und Angehörigen, Pflegende, Praxisanleitende • Dozent • Herr Christoph Sieper (Seminare Beratung Coaching) 	<ul style="list-style-type: none"> • Max. Teilnehmerzahl • 12– 16 • Teilnahmegebühr • 219,00 € (intern/Kooperationspartner) • 245,00 € (extern) 	<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungsort • AAfG • Terminvorgabe • 11.12.2024 • 09.00 – 16.30 Uhr • (Mittwoch)
---	--	---

Mal „nein“ sagen und sich abgrenzen lernen – Strategien für mehr Selbstsorge

Sie erlernen in diesem Seminar mit den Schwerpunkten

- Selbstschutz
- Grenzen setzen
- Kommunikation

umzugehen und erarbeiten Strategien zur eigenen Gesunderhaltung, Techniken um gesunde Grenzen gegenüber Patienten, Angehörigen und Kollegen zu setzen. Auch wird Ihnen eine Verbesserung der kommunikativen Fähigkeiten im beruflichen Kontext vermittelt.

<ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppe • Pflegende • Dozentin • Frau Dr. Cornelia Schmedes (Dipl. Soz. Arb. Psychodrama- Systemischer mapraktikerin Personal- & Businesscoach) 	<ul style="list-style-type: none"> • Max. Teilnehmerzahl • 8 – 16 • Teilnahmegebühr • 219,00 € (intern/Kooperationspartner) • 245,00 € (extern) 	<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungsort • AAfG • Terminvorgabe • 29.08.2024 • 09.00 – 16.30 Uhr • (Donnerstag)
---	--	---



Demenz- und Delirfortbildung für somatisch Pflegende – eine Basisschulung

Demenz und das Delir sind Themen, welche mittlerweile alle Fachbereiche der Pflege-landschaft beschäftigen. Der demografische Wandel ist dabei nur einer von vielen Aspekten, welcher zur steigenden Relevanz der Thematik führt.

Im Pflegealltag schnell erkennbar wird jedoch: Der Umgang mit dementiell Betroffenen kann insbesondere für Pflegende in stark strukturierten Arbeitsfeldern hoch aufwendig und manchmal auch herausfordernd werden.

Das Delir ist die häufigste Komplikation im Krankenhausaufenthalt bei älteren Menschen und betrifft bis zu 50 % aller Patienten. Sehr häufig wird es aber nicht erkannt und somit auch nicht behandelt. Dabei gibt es eindeutige Symptome dafür und auch sehr gute Therapieoptionen und noch mehr prophylaktische Maßnahmen.

In diesem Seminar möchten wir Sie einladen für einen kurzen Moment am inneren Erleben eines Menschen mit einer dementiellen oder deliranten Erkrankung teilzuhaben. Die Fortbildung greift all das auf und schärft den Blick für das meistverkannte Krankheitsbild im Klinikalltag.

Somit können wir einen Grundstein für eine professionelle Pflege legen, durch die es möglich wird, den uns anvertrauten Menschen empathisch und wertschätzend zu begegnen und den täglichen Herausforderungen standzuhalten.

Zielgruppe

• Pflegende

Dozenten

• Frau Anita Dreizler-Wieger
(AAfG | Pflegewissenschaft
B.A. | Fachlehrerin im Gesundheitswesen)

• Herr Gerhard Oltmanns
(Demenzbeauftragter | Am-
merland-Klinik)

Max. Teilnehmerzahl

• 12 – 25

Teilnahmegebühr

• 108,00 € (intern/Kooperationspartner)
• 125,00 € (extern)

Veranstaltungsort

• AAfG

Terminvorgabe

• 17.09.2024 oder
• 15.10.2024
• 9.00 – 13.00 Uhr
• (Dienstag)

Kinästhetische Mobilisation in der Praxisanleitung einbinden

Sie sind Praxisanleitende/r auf Ihrer Abteilung und fragen sich, wie Sie die Auszubildenden an die Grundzüge der kinästhetischen Mobilisation heranführen können und es fehlt Ihnen an Umsetzungsideen? Dann sind Sie in dieser Fortbildung richtig.

In diesem berufspädagogischen Seminar erlernen Sie die Vermittlung Ihres kinästhetischen Wissens für die Praxisanleitung. Gemeinsam erarbeiten wir uns methodisch kreative Anleitungssequenzen, welche direkt Einbindung in das Ihr Praxisfeld finden können.

Dieses Seminar ist als Pflichtfortbildung für Praxisanleitende anerkannt.

Zielgruppe

• Praxisanleitende

Dozenten

• Frau Ruth Wienöbst
(Schulleitung AAfG | Dipl.
Pflegewissenschaftlerin im
Fach Pflegepädagogik |
Entspannungspädagogin)

• Herr Gerd Hemmie-Oltmanns
(Gesundheits- und Krankenpfleger | Fachpfleger f.
neurochirurgische und
neurologische Frührehabilitation | Kinästhetik Trainer)

Teilnehmerzahl

• 15 – 20

Teilnahmegebühr

• 219,00 € (intern/Kooperationspartner)
• 245,00 € (extern)

Veranstaltungsort

• AAfG

Terminvorgabe

• 12.11.2024
• 07.30 – 16.00 Uhr
• (Dienstag)



Aromatherapie

Integrative Naturheilverfahren – von der Aromapflege über Wickel bis zur Zaubernuss – ein Potpourri an Maßnahmen, sei es der erfrischende Duft aus dem Land, wo die Zitronen blühen oder der wohlschmeckende Abendtee.

Die Anwendungen unterstützen auf vielfältige Art und Weise den Heilungsprozess und die Einsatzmöglichkeiten beschränken sich nicht nur auf den klinischen Bereich.

- **Zielgruppe**
- Alle Mitarbeitende
- **Dozentin**
- Frau Doris Kuper
- (Gesundheits- und Kranken-
- pflegerin | Pflegefachkraft f.
- Palliativ | Aromaexpertin
- i.A.)
- **Teilnehmerzahl**
- 10 – 15
- **Teilnahmegebühr**
- 108,00 €
- **Veranstaltungsort**
- AAFG
- **Terminvorgabe für**
- **Neueinsteiger**
- 30.08.2024
- 08.00 – 12.00 Uhr
- (Freitag)
- **Terminvorgabe für**
- **Fortgeschrittene**
- 15.11.2024
- 08.00 – 12.00 Uhr
- (Freitag)



Kinder- und Jugendpsychiatrisches Basiswissen ambulanter und stationärer und Pflege – pHKP

Ungefähr 30 % der Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren erfüllen die Kriterien für zwei oder mehr psychische Erkrankungen (Steffen et al., 2019). Neben entwicklungspsychologischen Herausforderungen gelten umgebungsbedingte Stressoren, wie familiäre Konflikte, ein fehlendes soziales Umfeld, Leistungsdruck und andere gesellschaftliche Probleme, wie beispielsweise die Covid-19 Pandemie, als Risikofaktor zu erkranken. Laut dem DAK-Kinder- und Jugendreport 2023 sind die Zahlen der Neudiagnosen im Laufe der Pandemie deutlich gestiegen (Witte et al., 2023). Menschen, die bereits im Kindes- und Jugendalter psychisch erkranken, haben ein höheres Risiko auch im Erwachsenenalter unter psychischen Beeinträchtigungen zu leiden. Daher sind eine frühe Diagnostik und Behandlung unabdingbar, um voranschreitende und möglicherweise chronifizierte Verläufe zu verhindern.

Die psychiatrisch häusliche Krankenpflege zeigt Menschen mit psychischer Erkrankung eine Behandlungsform auf, die in gewohnter Umgebung stattfinden kann. Dies stellt insbesondere für Kinder und Jugendliche im Hinblick auf ihre Entwicklung und dem bestehenden Familiengefüge eine geeignete Möglichkeit dar, um frühzeitig eine Behandlung zu erhalten und soziale wie familiäre Ressourcen aktiv miteinzubeziehen.

Wir bieten daher eine 7-tägige Fortbildung für pädiatrisches Basiswissen an, um Sie darin zu unterstützen, betroffenen Kindern und Jugendlichen sowie ihren Angehörigen professionell und unterstützend begegnen zu können.

Wir haben in den letzten zwei Jahren einige Pflegedienste unterstützen und begleiten dürfen, um das Versorgungsnetz zu erweitern und so eine umfassende Begleitung von betroffenen Kindern und Jugendlichen und ihren Familien sicher zu stellen.

In unseren Veranstaltungen erhalten Sie u. a. Wissen zu folgenden Themen:

- das Setting der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Krankheitsbilder
- Schwerpunkte der Kinder- und Jugendpsychiatrischer Pflege
- Elternarbeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Krisensituationen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Die Fortbildung vermittelt ein Basiswissen und eignet sich sowohl für ambulant als auch stationär Tätige, die sich mit der Versorgung von Kindern und Jugendlichen beschäftigen.

Dieser Block wird hybrid angeboten, d.h. eine Onlineteilnahme ist jederzeit möglich.

- **Zielgruppe**
- Psychiatrisch Pflegende
- **Dozentin**
- Frau Lena Gellern
- (Gesundheits- und Kinder-
- krankenpflegerin | M.A.
- Gesundheitsbildung & Pä-
- dagogik | Fachl. Leitung der
- Fachweiterbildung)
- **Stundenumfang**
- 54 Std.
- (6 Std. Eigenstudium)
- **Teilnehmerzahl**
- Max. 15
- **Teilnahmegebühr**
- 998,00 €
- **Veranstaltungsort**
- AAFG/Online
- **Terminvorgabe**
- 28.11. – 29.11.2024 +
- 02.12. – 06.12.2024
- 08.00 – 15.15 Uhr

Kommunikation und Interaktion in der Pflege

(= Modul 1a der Fachweiterbildung)

Die 100 U-Std. umfassende Fortbildung „Kommunikation und Interaktion in der Pflege“ ist ein Teil der Weiterbildung „Praxisanleitung im Berufsfeld Pflege und Gesundheit“ und kann einzeln gebucht werden.

Die Fortbildung bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten Ihre kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern sowie Gesprächs- und auch Präsentationstechniken zu erlernen. Insbesondere ist sie interessant für Mitarbeitende in Beratungs- und Führungsverantwortung.

Themenbereich 1: „Pflege – Wir tun Gutes und reden darüber“

Evaluation des Rollenverständnisses und eigener Positionierung, Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten, Grundlagen der Kommunikation

Termin: 13. KW: 24.03. – 28.03.2025 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 7.30 – 15.10 Uhr, Freitag 7.30 – 12.50 Uhr

Themenbereich 2: „Professionell und zielgruppengerecht kommunizieren und klar argumentieren lernen“, u. a. selbstbewusstes Auftreten in freier Rede

Termin: 20. KW: 12.05. – 16.05.2025 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 7.30 – 15.10 Uhr, Freitag 7.30 – 12.50 Uhr

Termin: 21. KW: 19.05. – 23.05.2025 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 7.30 – 15.10 Uhr, Freitag 7.30 – 12.50 Uhr

Die Weiterbildung wird als Modul für die FWB „Psychiatrische Pflege“ vollständig anerkannt.

Prüfungsleistung: Vortrag mit Präsentation im Rahmen der Fachweiterbildung

Abschluss: Zertifikat

Kosten: 1.125,- €

Fachweiterbildung Psychiatrischer Pflege

Die Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ist ein komplexes und wachsendes Feld. In Zeiten des demografischen Wandels und damit häufig einhergehender Mehrfachdiagnosen, wird ein guter Grundstock an Fachwissen immer wichtiger. Eine einfache Entscheidungsfindung ist für Pflegende im Alltag nur selten möglich, daher braucht die Praxis Fachexpert:innen, die sich nach ihrer Grundausbildung in diesem Bereich vertiefen. In unserer Weiterbildung erhalten Sie umfassenden Einblick in das psychiatrische Feld und lernen dabei Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen der Versorgung kennen. Mit einem zusätzlichen Blick über den nationalen Tellerrand hinweg, sollen Sie neue Ansätze kennenlernen und Ideen für Ihre Einrichtung mitnehmen. Als angehende Fachpflegende unterstützen wir Sie auf diesem Weg, sodass Sie zukünftig mit Betroffenen, Kolleg:innen und im interdisziplinären Team auf Augenhöhe interagieren können. Im Rahmen der modularisierten Fachweiterbildung absolvieren Sie drei Praktika von jeweils 462 Stunden. Sie erhalten damit die Möglichkeit in unterschiedlichste Bereiche Einblick zu erlangen und werden in dieser Zeit von unserem Team begleitet.

Um den Abschluss in zwei Jahren zu erlangen, empfehlen wir Ihnen mit den Modul 1 zu starten.

Umfang der Weiterbildung:

- Modul 1a und b: **Praxisanleitung im Berufsfeld Pflege und Gesundheit**
- Modul 2: **Psychiatrisches Basiswissen ambulanter und stationärer Pflege – pHKP**
- Modul 3: **Handeln in komplexen psychiatrischen Pflegesituationen**

<ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppe • Psychiatrisch Pflegende • • Dozenten • Frau Ilka Strodthoff • (AAfG Fachliche Leitung • der FWB Gesundheits- • und Krankenpflegerin • M. A. Community Mental • Health) • • Frau Lena Gellern • (Gesundheits- und Kinder- • krankenpflegerin M.A. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsbildung & Pädagogik Fachl. Leitung der Fachweiterbildung) • • Stundenumfang • 760 Std. Theorie • 1.386 Std. Praktikum • • Teilnehmerzahl • 15 – 20 • • Teilnahmegebühr • 7.400,00 € 	<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungsort • AAfG • • Terminvorgabe • ab 24.03.2025 • 07.30 – 15.10 Uhr • (Montag – Freitag) • Besonderer Einstieg ist nach Absprache möglich
--	---	---

Prüfungsleistung: Abschluss der Module 1 bis 3, Fachexamensprüfung

Abschluss: Fachexamen „Fachkraft für psychiatrische Pflege“

Kosten: 7.400,- €

„Praxisanleitung im Berufsfeld Pflege und Gesundheit“

(= Modul 1a und 1b der Fachweiterbildung)

Ziel unseres Curriculums war es immer Praxisanleitung so zu denken, dass nicht nur die Erfordernisse des neuen Pflegeberufgesetzes vollständig abgebildet werden, sondern insbesondere auch die Bedarfe der Anleitenden unterschiedlicher Abteilungen Berücksichtigung finden.

(Basis: Niedersächsische Empfehlungen für Maßnahmen einer berufspädagogischen Qualifikation zur Praxisanleitung (Nds. MBl. Nr 26/2020 S. 575 ff)

Ab 2024: Ab einer Personenzahl von fünf Teilnehmenden pro Berufsgruppe im Kurs, werden wir im Themenbereich 3 eine Binnendifferenzierung von ca. 30 U-Stunden anbieten. Ansprechen möchten wir hiermit insbesondere OTA und ATA, aber auch psychiatrisch Pflegende.

Themenbereich 1: „Pflege – Wir tun Gutes und reden darüber“

Evaluation des Rollenverständnisses und eigener Positionierung, Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten, Grundlagen der Kommunikation

Termin: 13. KW: 24.03. – 28.03.2025 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 7.30 – 15.10 Uhr, Freitag 7.30 – 12.50 Uhr

Themenbereich 2: „Professionell und zielgruppengerecht kommunizieren und glasklar argumentieren lernen“, u.a. selbstbewusstes Auftreten in freier Rede

Termin: 20. KW: 12.05. – 16.05.2025 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 7.30 – 15.10 Uhr, Freitag 7.30 – 12.50 Uhr

Termin: 21. KW: 19.05. – 23.05.2025 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 7.30 – 15.10 Uhr, Freitag 7.30 – 12.50 Uhr

Themenbereich 3: „Die Anleitungsbedingungen im Arbeitsfeld analysieren und einen Einstieg in die Pädagogik finden“, u.a. Kennenlernen und Üben verschiedener Anleitungsmethoden Binnendifferenzierung wird ermöglicht.

Termin: 25. und 26. KW: 16.06. – 27.06.2025 (77 U-Std.), Montag bis Donnerstag 7.30 – 15.10 Uhr, Freitag 7.30 – 12.50 Uhr

Themenbereich 4: „Sich sachanalytisch hinterfragen und mittels vielfältiger Methoden zielgruppengerecht anleiten lernen“

Termin: 31. und 32. KW: 28.07. – 08.08.2025 (77 U-Std.), Montag bis Donnerstag 7.30 – 15.10 Uhr, Freitag 7.30 – 12.50 Uhr

Themenbereich 5: „Meine Rolle als Praxisanleiter:in wahrnehmen und ausfüllen lernen“

Termin: 37. KW: 08.09. – 12.09.2025 (38,5 U-Std.) Montag bis Donnerstag 7.30 – 15.10 Uhr, Freitag 7.30 – 12.50 Uhr

Dinge, die uns im Lehrplan wichtig sind:

Es wurden wieder viele praktische Sequenzen eingebaut, denn wir sind der Meinung „Anleiten lerne ich im Tun“. Sie haben die Möglichkeit sich im geschützten Rahmen auszuprobieren.

„Um Anleiten zu können benötige ich auch Wissen über den rechtlichen Rahmen“:

Alle wichtigen Inhalte, auch zur Umsetzung von Gesetzen und Rahmenlehrplänen finden Berücksichtigung und sind teilnehmerorientiert aufbereitet.

Die Weiterbildung wird als Modul für die FWB „Fachkraft für psychiatrische Pflege“ vollständig anerkannt.

Prüfungszeitraum: 38. KW und 39. KW 2025

Prüfungsleistung: Schriftliche, praktische und mündliche Prüfung

Abschluss: Praxisanleiter:in im Berufsfeld Pflege und Gesundheit

Kosten: Gesamt 2.850,- €



Psychiatrisches Basiswissen ambulanter und stationärer Pflege – pHKP

(= Modul 2 der Fachweiterbildung)

Die ambulante psychiatrische Pflege ist ein Feld mit Zukunft. Sie bietet Menschen die Möglichkeit der Genesung in gewohntem Umfeld. Durch eine qualitativ hochwertige Begleitung wird es möglich, Klinikaufenthalte für Betroffene zu verkürzen oder gar zu vermeiden. Das Modul 2 unserer Fachweiterbildung umfasst insgesamt 200 Theoriestunden und befähigt Absolvent:innen zu einer Tätigkeit in der psychiatrischen häuslichen Krankenpflege (Vgl. „Zusatzqualifikation“ nach § 132a Abs. 1 SGB V). Um Sie als angehende professionell Begleitende zu unterstützen, erhalten Sie in unseren Veranstaltungen Wissen zu folgenden Aspekten:

- Grundlagen psychischer Gesundheit und Krankheit
- Verständnis der einzelnen Diagnosegruppen, Phänomene und akt. Behandlungsansätze
- Erlebenswelten und Beziehungsgestaltung

Eine moderne und klient*innenzentrierte Versorgung ist uns wichtig, daher werden Sie in unseren Präsenzveranstaltungen auf unterschiedlichste Fach- und Erfahrungsexpert*innen der Region stoßen. Durch die vollständige Überarbeitung unseres Curriculums ist ein Produkt mit fünf Theorieblöcken entstanden, die alle für sich einzeln abgeschlossen werden können. Gerne ist die Teilnahme an Einzelblöcken auch für Interessenten aus somatischen Fachbereichen möglich.

Der Einstieg in die Weiterbildung ist zu jedem Theorieblock möglich. Alle Blöcke werden hybrid angeboten, d. h. eine Onlineteilnahme ist jederzeit möglich.

Ab 2023 wird das Thema kinder- und jugendpsychiatrische Pflege aufgrund der hohen Nachfrage fest in unser Angebot aufgenommen werden. Sie erhalten entsprechendes Fachwissen in jedem Theorieblock. Das kinder- und jugendpsychiatrische Angebot wird weiterhin auch als Einzelwoche zusätzlich buchbar sein.

Block 1: „Psychische Gesundheit und Krankheit – ein Kontinuum“, Grundlagen und Grenzen von psychischer Gesundheit und Krankheit, Entstehung von Krisen, Klassifikationsmodelle im Gesundheitswesen, Leben mit Diagnose, Erlebenswelten und Beziehungsgestaltung

Termin:
02. KW: 06.01. – 10.01.2025 (40 U-Std.)

Block 2: „Psychische Veränderungen und organische Ursachen“, Einstieg in die psychiatrischen Diagnosen, neurologische und psychosomatische Grundlagen, Psychopharmaka vor dem Hintergrund aktueller Forschung, dementielle Erkrankungen und delirante Prozesse, Vertiefung der Beziehungsgestaltung

Termin:
10. KW: 03.03. – 07.03.2025 (40 U-Std.)

Block 3: „Abhängigkeit, depressive Episoden und suizidale Krisen“, Grundlagen und Formen der Abhängigkeitsentwicklung, therapeutische Ansätze, regionale Möglichkeiten der Begleitung und Unterstützung, Angehörigen- sowie Elternarbeit, Finanzierung und Dokumentation im ambulanten psychiatrischen Sektor, professionelle psychiatrische Pflege in depressiven Episoden und suizidalen Krisen

Termin:
19. KW: 05.05. – 09.05.2025 (40 U-Std.)

Block 4: „Psychosen, traumaspezifische Pflege und Betroffenen einbezug“, Psychotische Episoden und Erlebenswelten, therapeutische und medikamentöse Behandlungsansätze (Vertiefung Neuroleptika), Grundlagen triadischer Arbeit und des Peer-Involvements, Professionelle Pflege von traumabetroffenen Menschen, Leben mit einer Persönlichkeitsstörung, Begleitung von Menschen mit Angst- und Zwangserkrankungen

Termin:
23. KW: 02.06. – 06.06.2025 (40 U-Std.)

Block 5: „Heranwachsen mit psychischen Erkrankungen - Betroffene und ihr Umfeld“, Leben mit bipolarer Störung, Vertiefung professionelle Pflege von Menschen in manischen Episoden, medikamentöse Therapie und Besonderheiten, Begleitung von Menschen mit Persönlichkeitsstörung, Vertiefung verhaltenstherapeutische Ansätze, Heranwachsen mit ADHS, Begleitung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen.

Termin:
30. KW: 21.07. – 25.07.2025 (40 U-Std.)

Montag bis Donnerstag 7.30 – 15.10 Uhr, Freitag 7.30 – 12.50 Uhr plus 2 Std. Homeoffice

Die Weiterbildung wird als Modul für die FWB „Psychiatrische Pflege“ vollständig anerkannt.

Prüfungsvoraussetzung: Nachweis von 120 Stunden praktischer Tätigkeit in Arbeitsfeld der psychiatrischen Pflege

Prüfungsleistung und -zeitraum: Hausarbeit am Ende des letzten Blocks

Abschluss: Zertifikat „Psychiatrisches Basiswissen ambulanter und stationärer Pflege – pHKP“ („Zusatzqualifikation“ nach 132a Abs. 1 SGB V)

Kosten: bei Gesamtbuchung 2.050,00 €, bei Einzelbuchung 430,00 € pro Blockwoche

Handeln in komplexen psychiatrischen Pflegesituationen

(= Modul 3 der Fachweiterbildung = Abschlussmodul)

Das Modul 3 unserer Fachweiterbildung bietet Teilnehmenden vertiefendes psychiatrisches Wissen anhand aktueller pflegewissenschaftlicher Ansätze. Insbesondere die Begleitung von langjährig betroffenen Menschen, Hoffnungslosigkeit und die Beziehungsgestaltung stehen hierbei im Fokus. Mittels Einbezug von Menschen mit Erfahrungsexpertise zielen wir auf ein modernes und professionelles Pflegeverständnis unserer Teilnehmenden. In engmaschiger Begleitung bieten wir außerdem die Möglichkeit Projektideen für die eigene Einrichtung zu entwickeln und umzusetzen.

Das 240 U-Std. umfassende Modul „Handeln in komplexen psychiatrischen Pflegesituationen“ stellt das Abschlussmodul der Fachweiterbildung dar. Voraussetzung für den Besuch dieses Moduls ist der Abschluss der Module 1 und 2 (vergleichbare Vorqualifikationen können anerkannt werden), sowie das Absolvieren von drei Pflichtpraktika in verschiedenen psychiatrischen Settings.

.....

Block 1: „Die Rolle als Fachpflegekraft“, Das stationär-psychiatrische Setting und persönliche Haltung, die Rolle als angehende Fachpflegekraft im Team und damit einhergehende Veränderungen, Projektplanung und -management

Termin:
35. KW: 25.08. – 29.08.2025 (40 U-Std.)

.....

Block 2: „Rahmenbedingungen in der psychiatrischen Pflege“, Rechtliche Grundlagen des stationären Settings, Finanzierung der stationären Behandlung, Qualitätsmanagement, Kommunikation im Team

Termin:
43. KW: 20.10. – 24.10.2025 (40 U-Std.)

.....

Block 3: „Prüfungsvorbereitung Teil 1“, Gerontopsychiatrische Pflege, Professionelle Pflege bei Suizidalität, Vertiefung Recoveryorientierte Pflege

Termin:
50. KW: 08.12. – 12.12.2025 (40 U-Std.)

.....

Block 4: „Prüfungsvorbereitung Teil 2“, Kinder- und jugendpsychiatrische Pflege, Vertiefung spezieller Konzepte für das stationäre Setting, Vorbereitung auf das schriftliche Fachexamen

Termin:
04. KW: 19.01. – 23.01.2026 (40 U-Std.)

.....

Block 5: „Innovative psychiatrische Pflege“, Grundlagen forensischer Pflege, vertiefende Beiträge auf Wunsch der Teilnehmenden (z.B. Reizregulation, Arbeit mit Medienwänden im geschützten Bereich), Bedarfsmedikation und bewusster Umgang

Termin:
09. KW: 23.02.– 27.02.2026 (40 U-Std.)

.....

Block 6: „Abschlussblock mit mündlichem Fachexamen“, Vertiefende Beiträge auf Wunsch der Teilnehmenden, Vorbereitung auf das mündliche Fachexamen, Abschluss der Fachweiterbildung

Termin:
13. KW: 23.03.– 27.03.2026
14. KW: Mündliches Fachexamen (40 U-Std.)

.....

Montag bis Donnerstag 7.30 – 15.10 Uhr, Freitag 7.30 – 12.50 Uhr plus 2 Std. Eigenstudium

Prüfungsleistung und -zeitraum: Präsentation der Hausarbeit aus Modul 2 sowie Fachexamensprüfungen, 14. KW 2026: Mündliche Fachexamensprüfung

Kosten: 2.600,00 €



Termine der Fort- und Weiterbildungen

Name der Fort- und Weiterbildung	Termin	Uhrzeit	Seite
Mal „nein“ sagen und sich abgrenzen lernen – Strategien für mehr Selbstsorge	Donnerstag, 29.08.2024	09.00 – 16.30	9
Aromatherapie (Termin für Neueinsteiger)	Freitag, 30.08.2024	08.00 – 12.00	12
Demenz-/ und Delir-Fortbildung für somatisch Pflegende – eine Basisschulung	Dienstag, 17.09.2024	09.00 – 13.00	10
Demenz-/ und Delir-Fortbildung für somatisch Pflegende – eine Basisschulung	Dienstag, 15.10.2024	09.00 – 13.00	10
Kinästhetische Mobilisation in der Praxisanleitung einbinden	Dienstag, 12.11.2024	07.30 – 16.00	11
Aromatherapie (Termin für Fortgeschrittene)	Freitag, 15.11.2024	08.00 – 12.00	12
Konstruktive Feedback-/ Kritikgespräche 2.0	Mittwoch, 27.11.2024	09.00 – 17.00	6
Kinder- und Jugendpsychiatrisches Basiswissen ambulanter und stationärer Pflege – pHKP	28.11. – 29.11.2024 02.12. – 06.12.2024	08.00 – 15.15	13
Rüstzeug für pflegerische Führungskräfte zielgruppenorientiert erlebbar machen	Mittwoch – Donnerstag, 04.12. – 05.12.2024	08.00 – 16.00	7
Deeskalierende Kommunikation in schwierigen Situationen	Mittwoch, 11.12.2024	09.00 – 16.30	8
Weiterbildungsangebot 2025	Termin	Uhrzeit	Seite
Kommunikation und Interaktion in der Pflege	Block 1: 24.03. – 28.03.2025		14*
Fachweiterbildung psychiatrischer Pflege	Ab 24.03.2025	07.30 – 15.10	15
„Praxisanleitung im Berufsfeld Pflege u. Gesundheit“	Block 1: 24.03. – 28.03.2025		16*
Psychiatrisches Basiswissen ambulanter und stationärer Pflege – pHKP	Block 1: 06.01. – 10.01.2025		18*
Handeln in komplexen psychiatr. Pflegesituationen	Block 1: 25.08. – 29.08.2025	07.30 – 15.10	20*

*weitere Blöcke und Infos

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Ammerländer Ausbildungszentrums für Gesundheitsberufe

Anmeldung zur Fort- bzw. Weiterbildung

Bitte verwenden Sie das Anmeldeformular unserer Homepage. Senden Sie dieses gerne per Mail an uns: anmeldung@a-a-f-g.de. Sie erhalten danach umgehend eine Anmeldebestätigung. Etwa zwei Wochen vor Kursbeginn erhalten Sie eine schriftliche Einladung mit allen notwendigen Angaben über den Ablauf des Seminars.

Seminarkosten

Bitte entnehmen Sie die Kosten aus der jeweiligen Kursausschreibung. Die Teilnahmegebühr wird nach Erhalt der Rechnung fällig und muss bis zum Kursbeginn überwiesen werden.

Teilnahmebestätigung

Ihre Teilnahmebescheinigung erhalten Sie am Ende des Seminars.

Rücktritt/Abmeldung

Bis 28 Tage vor Beginn der Veranstaltung können die Teilnehmenden von der Anmeldung zurücktreten. Bereits gezahlte Entgelte werden zurückerstattet; jedoch wird eine Kostenpauschale von 40,- € fällig. Bei einem Rücktritt bis 15 Kalendertage vor Seminarbeginn werden 50 % der Seminargebühren fällig. Wenn es uns gelingt einen Nachrückenden von der Warteliste zu gewinnen, betragen die Stornogebühren nur 60,- €. Der Rücktritt muss jeweils schriftlich erfolgen. Bei verspätetem Eingang des Rücktritts oder nur teilweiser Wahrnehmung des Seminars wird das volle Entgelt berechnet. Bei Ausfall eines Teilnehmers kann ein Ersatzteilnehmender benannt werden.

Haftung/Versicherungsschutz

Für Schäden, welche das AAFG zu vertreten hat, haften wir unabhängig vom Rechtsgrund nur bei grober Fahrlässigkeit. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Unfälle bei der An- und Abreise und während des Aufenthaltes am Tagungsort, für sonstige Personen- und Sachschäden sowie Diebstahl mitgebrachter Gegenstände.

Absage von Fort- und Weiterbildungen durch das AAFG

Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden oder andere zwingende Gründe vorliegen, behält sich das AAFG die Absage des betreffenden Kurses vor. Die Teilnahmegebühren werden in diesem Fall zurückerstattet, weitere Kosten werden nicht übernommen.

Urheberrechte

Mit der Anmeldung verpflichten sich die Kursteilnehmenden zur Beachtung folgender Punkte: Seminarbegleitende Arbeitsmappen, bzw. Unterlagen etc. unterliegen dem Urheberrecht und dürfen zu keiner Zeit und unter keinen Umständen fotomechanisch oder elektronisch vervielfältigt werden; sie sind nur für den persönlichen Gebrauch der Kursteilnehmenden bestimmt und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Der Mitschnitt des digitalen Unterrichts ist untersagt.

Datenschutz

Relevant für den Datenschutz sind personenbezogene Daten. Diese sind nach Artikel 4 Nr. 1 EU DS-GVO Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlicher Person. Dazu zählen insbesondere Angaben wie Name, Adresse oder Telefonnummer. Ihre persönlichen Daten erheben, speichern und verwenden wir soweit dies für die Abwicklung der mit Ihnen abgeschlossenen Verträge oder zur die Erfüllung des Vertrages notwendig ist. Eine Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt grundsätzlich nicht, sofern dies nicht zur Vertragsdurchführung notwendig ist.

Wir weisen darauf hin, dass die Übertragung von Daten im Internet (z.B. per Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Demnach kann ein fehlerfreier und störungsfreier Schutz der Daten Dritter nicht vollständig gewährleistet werden. Diesbezüglich ist unsere Haftung ausgeschlossen. Sie erhalten jederzeit ohne Angaben von Gründen kostenfrei Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten.

**Ammerländer Ausbildungszentrum
für Gesundheitsberufe
gemeinnützige GmbH**

Lange Straße 38
26655 Westerstede

T 04488 50-3840
www.ammerlaender-ausbildungszentrum.de

